



### ByAK

- 3 Forum im Haus der Architektur  
„Heimat“

### Barrierefreies Bauen

- 4 Weitere Beratungsstellen „Barrierefreies Bauen“  
in Würzburg und Landshut
- 4 Leitfaden zum Barrierefreien Bauen – 01 Öffentliche  
Gebäude und 02 Barrierefreie Wohnungen

### Neuerscheinungen der Kammer

- 5 Was Sie schon immer über Architektinnen und  
Architekten wissen wollten...
- 5 Sonderdruck der HOAI 2013

### Architektur für Kinder

- 6 Mini-Regensburg: 5. bis 23. August 2013
- 7 Die architektonische Gewissensfrage
- 8 „Bayerischer Energieeffizienzpakt“ unterzeichnet,  
Imagefilm zur energetischen Modernisierung produziert
- 9 Vom Traum zum Haus: Bauherrentag Straubing
- 9 Kommunale 2013

### Ausstellung

- 10 Bauernarchitektur

### Fachtagung

- 10 Vergabetag Bayern 2013

### Architektenversorgung

- 11 Befreiung von der  
gesetzlichen Rentenversicherungspflicht

### Gut zu wissen

- 11 Honorar für Teilungserklärung

### Auslobung

- 12 Denkmalpreis 2014 der Hypo-Kulturstiftung

### Literaturtipps

- 12 Baurecht für die Baustelle

### Veranstaltungshinweise

- 13 Fortbildungsveranstaltungen der ByAK
- 15 Beratungstermine der Beratungsstelle  
Barrierefreies Bauen
- 16 Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur



### EXPO REAL 2013

Zum ersten Mal sind BAK und DGNB in diesem Jahr Partner der Messe EXPO REAL. Unter dem Motto „Intelligent Urbanization“ gestalten wir am 8. Oktober 2013 das Programm im Planning & Partnerships Forum der Messe. Von 13.30 bis 18.00 Uhr finden vier abwechslungsreiche Gesprächs- und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen statt. Renommiertere Architekten und Investoren haben ihr Kommen bereits zugesagt. Nähere Informationen unter: [www.byak.de](http://www.byak.de)

### Impressum

**Regionalredaktion Bayern:**  
Bayerische Architektenkammer  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Telefon (0 89) 13 98 80-0  
Telefax (0 89) 13 98 80-99  
[www.byak.de](http://www.byak.de), E-Mail: [presse@byak.de](mailto:presse@byak.de)

**Herausgeber:**  
Bayerische Architektenkammer, KdÖR

DABregional wird allen Mitgliedern der Bayerischen Architektenkammer zugestellt. Der Bezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

### Redaktion:

Dr. Eric-Oliver Mader, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,  
Sabine Picklapp M. A., Alexandra Seemüller  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Mei-  
nung des Verfassers wieder.

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen  
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:  
Sabine Fischer, München

### Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

corps. Corporate Publishing Services GmbH  
Kasernenstr. 69, 40213 Düsseldorf, [www.corps-verlag.de](http://www.corps-verlag.de),  
verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs,  
Anschrift wie Verlag, Telefon (0211) 54277-684  
E-Mail: [dagmar.schaafs@corps-verlag.de](mailto:dagmar.schaafs@corps-verlag.de)

### Druck:

Bechtle Druck&Service, Zeppelinstr. 116, 73730 Esslingen

# Forum im Haus der Architektur

„Heimat“ heißt diesmal die Diskussionsreihe des Forums im Haus der Architektur, weil Architektur zur Identifikation von Heimat wesentlich beiträgt.

Gebäude, Städte und Landschaften vermitteln Geborgenheit, die Bewohner eignen sich ihre Heimat aktiv an und die Schaffenskraft der Architekten unterstützt sie dabei. Während die klassische Moderne, die in Bayern z. B. in den Reichspostämtern von Robert Vorhoelzer ihren Ausdruck fand, wohl eher einer ehrlichen Heimatverbundenheit entspricht, kann man den Heimatschutzstil, der in der NS-Zeit vor allem den Wohnungsbau prägte, der Heimattümelei zuordnen. Die Denkmalpflege erarbeitet in Bayern seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts Kriterien für Bauwerke, die erhaltenswert scheinen. Seit einiger Zeit werden darüber hinaus ausgewählte Gebäude der Nachkriegszeit in die Denkmalliste aufgenommen und es wird die Kommerzialisierung von Baudenkmalen, etwa des Olympiaparks, diskutiert.

Was ist eine sinnvolle Nachnutzung und wie kann diese den Wert der ursprünglichen Architektur erhalten? Ganz aktuell versuchen Flüchtlinge, auf ihre menschenunwürdige Unterbringung aufmerksam zu machen. Wie kann deren Hineinfinden in eine für sie zunächst fremde Kultur erleichtert werden? Die Reihe versucht, den Unterschied zwischen Heimat und Heimattümelei in zwei interdisziplinären Diskussionsrunden aufzuzeigen.

Am ersten Themenabend werden Beiträge aus der Denkmalpflege und Bauforschung, der Filmkunst und Migrationsforschung erwartet. Prof. Dr. Uta Hassler wird ihre These der „Utopie des Alltäglichen“ vorstellen, Prof. Edgar Reitz einen Einblick in sein poetisches Epos, den neuen Film „Die andere Heimat“, geben und Dr. Safiye Yildiz wird Ergebnisse der neuesten Migrationsforschung einbringen.

Die darstellenden Künste sind zusammen mit der Architektur und der Literatur am zweiten Themenabend vertreten. Josef Bierbichler ist ein Synonym für bayerische Schauspielkunst, angefangen von den „Atlantischschwimmern“, die im Walchensee die Überquerung des Atlantiks erproben, bis hin zur jüngsten Verfilmung der „Verbrechen“ nach Ferdinand von Schirach“. Der Architekt Diébédo Francis Kéré steht für eine sozial verantwortliche Architektur in Schwellen- und Entwicklungsländern und hat für Schulbauten in Burkina Faso zahlreiche Preise erhalten. Für die Literatur wird Feridun Zaimoglu sprechen, der in seinem Roman „Leyla“ den Weg einer Arbeitsmigrantin aus Ostanatolien nach Deutschland schildert. Das Gespräch wird der Schriftsteller und erfahrene Moderator Gert Heidenreich leiten. Man darf also gespannt sein.

## Heimat

Haus der Architektur  
Waisenhausstraße 4, 80637 München

### 1. Themenabend

16. Oktober 2013, 20.00 Uhr

(Aufzeichnung für die Fernsehreihe „Denkzeit“ auf BR-alpha)

#### Einführung:

- Dipl.-Ing. Rudolf Scherzer, Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, Architekt, Stadtplaner, Nürnberg
- Prof. Dr. Uta Hassler, Institut für Denkmalpflege und Bauforschung, ETH Zürich
- Prof. Dr. h. c. Edgar Reitz, Regisseur, Autor, München, Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
- Dr. Safiye Yildiz, akademische Rätin, Institut für Erziehungswissenschaft, Eberhard Karls Universität Tübingen

### 2. Themenabend am Mittwoch

23. Oktober 2013, 20.00 Uhr

- Christoph Well, Musiker, früher Biermösl Blas'n
- Dipl.-Ing. Diébédo Francis Kéré, Architekt, Berlin
- Feridun Zaimoglu, Schriftsteller und Maler, Kiel

#### Moderation der Diskussionsreihe:

- Gert Heidenreich, Schriftsteller, Mitglied des Beirats „Forum im Haus der Architektur“, München

**Bayerische Architektenkammer**

## Heimat

**1. Themenabend**  
Mittwoch, 16.10.2013  
20.00 Uhr

Dipl.-Ing. Rudolf Scherzer, Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, Architekt, Stadtplaner, Nürnberg  
Prof. Dr. Uta Hassler, Institut für Denkmalpflege und Bauforschung, ETH Zürich  
Prof. Dr. h. c. Edgar Reitz, Regisseur, Autor, München, Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe  
Dr. Safiye Yildiz, akademische Rätin, Institut für Erziehungswissenschaft, Eberhard Karls Universität Tübingen

**2. Themenabend**  
Mittwoch, 23.10.2013  
20.00 Uhr

Josef Bierbichler, Schauspieler und Schriftsteller, München  
Dipl.-Ing. Diébédo Francis Kéré, Architekt, Berlin  
Feridun Zaimoglu, Schriftsteller und Maler, Kiel

**Moderation**  
Gert Heidenreich, Schriftsteller, Beiratsmitglied Forum im Haus der Architektur, München

Die ursprüngliche Welt umdeutet zur Heimat, wenigstens da und dort, wo es jeweils dringlich erscheint. Das ist kein ideologisches Projekt, sondern eine sehr moderne. Es wäre für Deutschland von derzeit ganzem Landesscheit und Gegendesenden werden, während in Balkanräumen Wonne und Freiheit immer knapper wird, eine enorme Herausforderung. Als Danker des Prinzipes Hoffnung war der (früher) Philo-König Bloch den Theologen zwar ähnlich nahe als den Architekten, aber seine Perspektive, dass Heimat jenseitig eines mit Schriftsteller zu tun haben, mit Arbeit, mit der Besiedlung sinnvoller und fantasievoll umgesetzter Ziele, letztlich unmittelbar ein.

Christan Marquet

Bayerische Architektenkammer  
Haus der Architektur  
Waisenhausstraße 4  
80637 München  
Telefon: 089 13 88 800  
Telefax: 089 13 88 800  
E-Mail: info@bayrak.de  
Internet: www.bayrak.de

## Weitere Beratungsstellen „Barrierefreies Bauen“ in Würzburg und Landshut

Hundert wird bald jeder“, prognostizieren aktuelle Forschungen der Max-Planck-Gesellschaft zum demographischen Wandel. Sollte deshalb die Barrierefreiheit nicht ganz selbstverständliche Planungsanforderung bei der Errichtung oder Sanierung von Gebäuden bzw. bei der baulichen Gestaltung unseres gesamten Lebensumfeldes sein? Schließlich wissen wir, dass optische, motorische oder kognitive Einschränkungen nicht nur Menschen mit Behinderung betreffen, sondern übliche Veränderungen der Leistungsfähigkeit im Alterungsprozess jedes Menschen darstellen. Erst wenn die „Barrierefreiheit“ als selbstverständliche Voraussetzung und Qualität verstanden wird und dadurch die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit unseres gebauten Lebensumfeldes für alle Bevölkerungsgruppen sichergestellt wird, haben wir einen entscheidenden Schritt in Richtung einer „inkluisiven Gesellschaft“ geschafft.

Barrierefreiheit betrifft nicht nur alte und behinderte Menschen – sie betrifft uns alle! Aus diesem Grund unterstützt die Bayerische Architektenkammer Planer, Betroffene und alle interessierte Personenkreise – unter ande-

rem mit einem umfassenden persönlichen Beratungsangebot und kostenlosem Informationsmaterial zum Thema Barrierefreies Bauen. Mit weiteren Stützpunkten an den Regierungen von Unterfranken in Würzburg und von Niederbayern in Landshut wird nun das bayernweite Angebot der Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer komplettiert. In partnerschaftlicher Kooperation mit den jeweiligen Bezirksregierungen können künftig in allen Regierungsbezirken Bera-

tungstermine angeboten werden.

Zehn Beraterinnen und Berater sind dann bayernweit regelmäßig für die Beratungsstelle der Architektenkammer im Einsatz. In der Regel sechsmal im Jahr können sich die am Bau Beteiligten – Nutzer, Bauherren, Verwaltungen, Sonderfachleute und Architekten – nicht nur über das Planen und Bauen altersgerechter Wohnungen informieren, vielmehr geben die Fachberater über alle Bereiche des „Barrierefreien Bauens“ Auskunft. ■■■ Len

### Eröffnung der Beratungsstelle in Würzburg

Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, Großer Sitzungssaal, 97070 Würzburg

8. Oktober 2013, 10.30 – 12.30 Uhr

Auf dem Programm stehen Fachvorträge und Praxisberichte. Mit: Dr. Andreas Metschke, Regierungsvizepräsident, Regierung von Unterfranken; Dipl.-Ing. Hans Dörr, Architekt, 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer; Dipl.-Ing. Univ. Sabine Frohmüller, Architektin, Baudirektorin, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern; Dipl.-Ing. (FH) Armin Kraus, Architekt, Berater der Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer

Erster Beratungstermin: 11. Oktober, 10.00-12.00 Uhr, Regierung von Unterfranken, Besprechungsraum H94, Peterplatz 9, 97070 Würzburg

Komplettiert wird das Beratungsangebot durch eine weitere neue Beratungsstelle Landshut, die Anfang November eröffnet werden wird. Aktuelle Informationen zur geplanten Auftaktveranstaltung erhalten Sie über unsere Homepage unter [www.byak.de](http://www.byak.de)



Die Leitfäden werden von der Bayerischen Architektenkammer in Kooperation mit der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium und dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen herausgegeben. Sie liegen in der Kammer für Sie bereit Sie können die Publikationen auch online bestellen unter: [www.byak.de/start/architektur/barrierefreies-bauen/broschuren](http://www.byak.de/start/architektur/barrierefreies-bauen/broschuren)

## Leitfaden zum Barrierefreien Bauen – 01 Öffentliche Gebäude und 02 Barrierefreie Wohnungen

Der neue zweiteilige Leitfaden zum Barrierefreien Bauen erläutert die DIN 18040, Teil 1 und Teil 2, die zur Mitte dieses Jahres als technische Baubestimmungen bayernweit eingeführt wurden.

Die Normenstruktur aufgreifend thematisiert Heft 1 „öffentlich zugängliche Gebäude“ und Heft 2 „barrierefreie Wohnungen“. Beide Hefte sind als jeweils selbstständige Publikationen konzipiert. Unterstützt von aussagekräftigen Grafiken sind die Inhalte und Vorgaben der Norm umfassend dargestellt. Bezug nehmend auf konkrete bauliche Situationen und Fragestellungen erhalten alle Interessierten Unterstützung bei Anwendung der DIN 18040-1 und -2. Neben

der konkreten Umsetzung der Norm in den Alltag ist Intention der Publikation, zur Implementierung der Qualität „Barrierefreiheit“ in den gebauten und gestalteten Raum beizutragen. Der öffentliche Verkehrs- und Freiraum ist Gegenstand des Teils 3 der DIN 18040. Dieser liegt derzeit als Entwurf vor und soll die derzeit gültige DIN 18024-1 ersetzen. Eine Einführung als Technische Baubestimmung ist nicht beabsichtigt. ■■■ Hei

## Was Sie schon immer über Architektinnen und Architekten wissen wollten...:

Die Broschüre „Die Architektin, der Architekt: 10 Fragen – 10 Antworten“ liegt überarbeitet und gedruckt vor

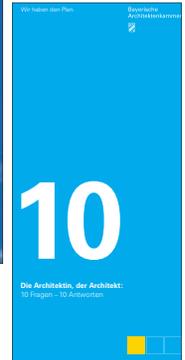
Die BAU 76 ist die erste Messe, an der die Bayerische Architektenkammer mit einem Stand vertreten ist. Am Stand werden die Besucher informiert über die Tätigkeiten des Architekten, die Vorteile seiner Einschaltung, seine Leistungen, seine Honorare, seine treuhänderische Beziehung zum Bauherrn, seine Haftung, seine Aus- und Weiterbildung. Gängige Vorurteile sollen bei dieser Gelegenheit abgebaut und Missverständnisse ausgeräumt werden. Eine Informations-Broschüre „Der Architekt“ – illustriert von den Architekten-Karikaturisten Gabor Benedek, Ernst Hürlimann und Ernst Maria Lang – wird bei der BAU 76 erstmals eingesetzt. Sie wird dafür sorgen, dass die Architekten-Informationen nach der Messe nicht in Vergessenheit geraten.“ So stand es geschrieben in der Januar-Ausgabe des Deutschen Architektenblatts 1976. Im März-Heft von 1976 wusste der Chronist dann, dass sich die Broschüre „Der Architekt – 20 Fragen – 20 Antworten“ als „Bestseller“ erwiesen hat.

37 Jahre sind seither vergangen, aus den 20 Fragen wurden 21, die sich dann auf 14 und letztendlich auf 10 Fragen reduzierten. Längst richtet sich die Broschüre nicht mehr nur an den Architekten, sondern auch an die Architektin. Die Karikaturen wanderten erst in den Innenteil und haben inzwischen Fotos von aktuellen Projekten Platz gemacht. Und auch an den Antworten wurde natürlich gefeilt: Die Frage „Was ist ein Architekt?“ beantwortete die so genannte PR-Gruppe der Bayerischen Architektenkammer 1976 so: „Ein Techniker, sa-

gen die einen. Ein Künstler, meinen die anderen. Ein Traumberuf, behaupteten noch bis vor wenigen Jahren die Illustrierten. Ein Alptrauberfagen sagen sie heute.“ Damals war das vermutlich richtig. Die Neuauflage des Bestsellers, die nun in gedruckter Form vorliegt und kostenlos bei der Geschäftsstelle erhältlich ist, formuliert die Antwort inzwischen so: „Was ist ein Architekt – ein Innenarchitekt – ein Landschaftsarchitekt – ein Stadtplaner? Ein Techniker und Ingenieur, sagen die einen. Ein Künstler und Entwerfer, sagen die anderen. Ein Manager und Koordinator, meinen manche. Das ist alles nicht falsch. Doch ganz richtig sind diese Beschreibungen auch nicht. Der Gesetzgeber hat die Aufgaben des Architekten im Baukammerngesetz klar definiert.“ Altbewährtes wurde beibehalten, Altbackenes wurde entrümpelt. Damals wie heute finden sich – neben Auszügen aus dem Baukammerngesetz, das die Aufgaben des Architekten beschreibt – in der Broschüre viele vor allem für „Nicht-Architekten“ hilfreiche Informationen, etwa was der Architekt für den Bauherrn tut, wie man „seinen“ Architekten findet, wie man am besten mit einem Architekten zusammenarbeitet, was ein Architektenwettbewerb ist, was die Bayerische Architektenkammer macht oder was eigentlich der Begriff Baukultur bedeutet. Auch das Berufsbild des Architekten, so wie vom Ausschuss Berufsordnung 2011 formuliert, ist inzwischen in dem 42 Seiten starken, farbigen Heftchen nachzulesen. Um damals wie heute: Wissen zu verbreiten und Vorurteile abzubauen. ■■■ Mat



Erstausgabe 1976



Neuauflage 2013



Überarbeitung 2001



Neuauflage 2013

Gern schicken wir Ihnen die aktuelle Version des Bestsellers „Die Architektin, der Architekt: 10 Fragen – 10 Antworten“ zu: [info@byak.de](mailto:info@byak.de)



## Sonderdruck der HOAI 2013

Seit September kann ein Sonderdruck der Textausgabe der HOAI 2013 mit Einleitung und amtlicher Begründung bei der Bayerischen Architektenkammer gegen eine Schutzgebühr von 5,- € pro Exemplar (incl. Versand) bestellt werden.

Sie können Online bestellen unter: [www.byak.de/start/informationen-fur-mitglieder/service/hoai-2013](http://www.byak.de/start/informationen-fur-mitglieder/service/hoai-2013)

## Mini-Regensburg: 5. bis 23. August 2013

Ein Blick auf die Facebook-Kommentare des Architekturbüros in Mini-Regensburg, das von den Architektinnen Silke Bausenwein, Stephanie Reiterer und Ingrid Westerboer von „Architektur Vor Ort“ geleitet wurde:

**5.8.2013** Seit Montag ist es eröffnet, das Architekturbüro AMR der Mini-Regensburg-Stadt! Unser Büro liegt im Untergeschoss der Hans-Herrmann-Grund- und Mittelschule in einem der Werkräume (für alle Mini-Regensburg-Bürger: gegenüber dem Reisebüro Happy Day). Auch die ersten Modelle sind schon entstanden! Also einfach vorbeikommen, bei uns wird geplant, gezeichnet und gebaut!



**11.8.2013** Papierkonstruktionen im Architekturbüro-Mini-Regensburg.



**19.8.2013** Mini-Regensburg geht in die letzte Woche! Wir werden uns noch einmal intensiv unserem Brückenbau-Wettbewerb für eine neue Donaubrücke widmen. Und wir bauen gemeinsam ein Städtebaumodell von dem Areal um die Hans-Herrmann-Schule.



**22.8.2013** Die Entscheidung im Brückenwettbewerb ist gefallen. Bürgermeister Kalab verkündete das Ergebnis der unabhängigen Jury. S Und noch ein spannendes und tolles Ereignis am heutigen Tag: DIE BLAUE NACHT des Museums! Unser Architekturbüro war mit Rat und Tat bei der Sache, um den Museumsraum ins rechte Licht zu rücken. Zu guter Letzt haben unsere großartigen Architekten auch noch überzeugende Ideen für das Mini-Regensburg-Gelände: Wir hoffen, in zwei Jahren in großen Buchstaben „Mini-Regensburg“ am Eingang lesen zu können! Und wie wäre es mit einem großen Sonnensegel am Sportplatz beim Einwohnermeldeamt?



alle Fotos:  
Architektur vor Ort



**6.8.2013** Unsere erste Auftragsarbeit im Architekturbüro AMR: ein Ausstellungspavillon für das Museum. **7.8.2013** Umsetzung des Pavillon-Entwurfs: Hand in Hand arbeiten die Schreiner von der Schreinerei Holzwurm mit den Entwerfern Philipp, Jonas und Lukas von AMR. **9.8.2013** An alle Mini-Regensburg-Bürger: Der neue Ausstellungspavillon des Museums ist fertig! Um 14.00 Uhr wird die erste Sonderschau mit Fotografien aus dem Fotoatelier eröffnet!



**12.8.2013** Die neue Woche beginnt mit einem neuen Auftrag für das Kulturamt: Eine Sitz-Lounge für die Bewohner der Stadt soll neben unserem Pavillon entstehen. **16.8.2013** Resümee der zweiten Woche Mini-Regensburg: eine wunderbare Sitz-Lounge ist entstanden. Bitte Platz nehmen!



**24.8.2013** Gestern gingen drei Wochen Mini-Regensburg zu Ende, drei Wochen voller Emotionen, voller Ideen, Arbeit und Erschöpfung, aber vor allem mit jeder Menge Spaß und Freude. Ein herzlicher Dank an all die fleißigen Jung-Architekten, die bei uns und mit uns gearbeitet haben. Ein weiteres herzliches Dankeschön an die Spielleitung für das entgegengebrachte Vertrauen, an die beiden Studentinnen Mara und Anja, an die Firma Graphisoft für die schicken Rechner (es ist unglaublich was Elfjährige nach 1,5 Stunden am Computer so alles in 3-D bauen können!) und natürlich an die Bayerische Architektenkammer, die uns finanziell unterstützt hat! Eines steht auf alle Fälle jetzt schon fest: Auch 2015 wird das Architekturbüro AMR wieder öffnen und wir freuen uns jetzt schon drauf!

■ ■ ■ Ingrid, Silke und Stephanie

# Die architektonische Gewissensfrage



Vor kurzem bin ich aus der Kirche ausgetreten und bezahle keine Kirchensteuer mehr. Trotzdem bewerbe ich mich für ein Projekt der katholischen Kirche. Im Falle einer Beauftragung würde ich sofort wieder eintreten. Ist das moralisch vertretbar? T. F., Architekt

Dr. Düchs antwortet:

**A**ngesichts Ihrer Frage bedauere ich es doch sehr, dass ich nicht auch Theologie studiert habe. So hätte ich Ihnen vermutlich innerhalb kürzester Zeit erklären können, warum Sie, wenn Sie das Vorhaben Ihres Wieder-Eintritts in die Tat umsetzen, auf ewig in der Hölle schmoren müssen. Als Moralphilosoph muss ich etwas weiter ausholen und Ihnen droht selbst im schlimmsten Fall nur das Fegefeuer der Gewissensbisse.

Das allerdings droht Ihnen. Um zu erklären warum, möchte ich drei Aspekte Ihres Problems unterscheiden. Den ersten Aspekt kann man mit einem Zitat des großen amerikanischen Architekten Philip Johnson (1906 -2005) illustrieren. Er, der im Übrigen als bekennender Atheist auch Kirchen gebaut hat, hat einmal gesagt: „Ich würde auch für den Teufel persönlich bauen. Wer mich beauftragt, kauft mich. Ich bin käuflich. Ich bin eine Hure. Ich bin ein Künstler.“ Was Johnson anspricht, berührt die für jeden Architekten wichtige Frage: Wie weit geht man für eine Auftrag? Wie weit „verbiegt“ man sich, um bauen zu dürfen? Wenn man sich im Kontext dieser Fragen als „Hure“ bezeichnet ist das selbstverständlich eine radikale Positionierung, die einen mehr oder weniger hemmungslosen Opportunismus augenzwinkernd einräumt. Ganz so einfach, wie Philip Johnson die Sache sieht, ist sie zumindest für mich aber nicht. Ich persönlich würde für die Möglichkeit zu bauen nicht alles tun und ich würde auch nicht für jeden Bauherren tätig werden. Bevor mein Rückgrat unter der Arbeit als Architekt zu sehr leiden würde, würde ich mir eine andere Arbeit suchen. Aber, Sie merken es, ich spreche hier von mir persönlich, weil ich mir kein moralisches oder ethisches Urteil anma-

ße bei Dingen, die eine Person tut und deren Folgen nur sie allein betreffen. Hier kann man wohl gemerkt ethisch auch sehr viel strenger argumentieren, ich halte aber das Prinzip der Autonomie für primär, solange die Folgen einer Handlung nur den Handelnden selbst betreffen. Wenn Sie selbst also mit einer Mitgliedschaft in einer Glaubensgemeinschaft aus rein opportunistischen Motiven keine Probleme haben, bitte.

Ich hätte allerdings welche und das führt mich zum zweiten Aspekt und zu einem zweiten Zitat, das – wie könnte es bei dieser Frage anders sein – natürlich die Gretchenfrage ist: „Nun sag, wie hast du’s mit der Religion? Du bist ein herzlich guter Mann, allein ich glaub, du hältst nicht viel davon.“ Für Gretchen ist die Frage nach dem Glauben des Mannes, mit dem sie eine Beziehung eingehen will, von enormer Bedeutung und sie ist sehr irritiert, als Faust hier ausweichend antwortet. Was man paradigmatisch an Gretchen und der sprichwörtlichen Gretchenfrage sieht, ist, dass der Glaube – und als dessen institutionelle Manifestation damit verbunden die Religionszugehörigkeit – auch in unserer Gesellschaft noch für sehr viele Menschen von sehr großer emotionaler und persönlicher Bedeutung ist. Wenn nun der Glaube und die Religionszugehörigkeit lediglich als Mittel zur Erreichung eines sehr irdischen Ziels instrumentalisiert werden, so verletzt das schlichtweg die Gefühle vieler Menschen. Das aber ist eine Konsequenz, die moralisch zumindest solange nicht akzeptabel ist, wie die Verletzung der religiösen Gefühle anderer nur einem egoistischen ökonomischen Motiv geschuldet ist. Der eigene Glaube und die Religion sind für viele eben etwas Heiliges, das sie

nicht instrumentalisiert, verspottet oder ins Lächerliche gezogen wissen wollen. Aus Rücksicht auf diese Menschen sollten Sie nicht einfach ein- und austreten wie es ihnen passt.

Zu guter Letzt musste ich an die Geschichte aus den Evangelien denken, als Jesus Petrus ankündigt, dass der ihn verleugnen werde, „noch bevor der Hahn kräht“ (Joh. 13,38, auch Mk 14,30, Mt. 26,34, Lk 22,34) Bei Ihnen ist es sozusagen umgekehrt. Sie wollen bekennen, dass Sie zur Kirche gehören und deren Glaubensinhalte teilen, obwohl das nicht stimmt. Da Sie Ihren Wunsch auf Wieder-Eintritt aber nicht durch ein Kreuzchen auf einem Formular bekunden können, sondern dies im persönlichen Gespräch mit einem Priester der katholischen Kirche tun müssten, müssten Sie hier wohl oder übel direkt einem anderen Menschen ins Gesicht lügen. Auch das ist moralisch nicht akzeptabel.

Langer Rede kurzer Sinn: Sie müssen ohne jeden Zweifel im Fegefeuer schmoren, wenn Sie Ihr Vorhaben in die Tat umsetzen. Doch Sie haben Glück, denn der Vatikan selbst hat vor einigen Jahren bestätigt, dass das Fegefeuer nur eine „theologische Hypothese“ ist. Meiner moralphilosophischen Verdammung allerdings entkommen Sie nicht. ■■■

## Haben Sie auch eine architektonische Gewissensfrage?

Dann schreiben Sie an:

Dr. Martin Düchs  
Bayerische Architektenkammer  
Waisenhausstr. 4, 80637 München  
Fax: 089-139880-99;  
E-Mail: dr.duechs@byak.de

## „Bayerischer Energieeffizienzpakt“ unterzeichnet, Imagefilm zur energetischen Modernisierung produziert

Seit dem 30. Juli 14.30 Uhr ist die Bayerische Architektenkammer offizieller Bündnispartner der Bayerischen Staatsregierung im „Energieeffizienzpakt Bayern“.

**R**und 50 Verbände haben den Pakt am 30. Juli 2013 feierlich unterzeichnet. „Der Pakt ist ein wichtiger Baustein im bayerischen Energiekonzept, das 2011 kurz nach der Atomkatastrophe von Fukushima beschlossen wurde.“ Die Politik wolle im engen Schulterschluss mit Industrie und Verbrauchern die Energiewende schaffen, meinte Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) bei der Unterzeichnung in München.

Der Energieeffizienzpakt ist eine gesamtgesellschaftliche Vereinbarung zur Umsetzung der Energiewende in Bayern, die unter Federführung des Wirtschaftsministeriums bzw. der dort angesiedelten Bayerischen Energieagentur „Energie Innovativ“ nun bis zur Unterschriftsreife entwickelt wurde. Der Pakt basiert auf der Freiwilligkeit der Akteure und setzt auf deren nachdrückliche und nachhaltige Beteiligung, um den „Energie-Umbau“ zu erreichen. Weit über 200 Projekte wurden als konkrete Vorhaben der Unterzeichner benannt, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden und einen nennenswerten Beitrag zur Energiewende leisten sollen.

Die Bayerische Architektenkammer hat sich in vorbereitenden Arbeitsgruppen der Bayerischen Energieagentur engagiert. Schwerpunktthemen waren Energieberatung, Bewusstseinsbildung, Energieeffizienz von Gebäuden und Bildung.

### Imagefilm „die fühlen sich wohl...“

Als erste gemeinsame Aktion hat die Bayerische Energieagentur „Energie Innovativ“ in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und der Bayerischen Architektenkammer den Kurzfilm „die fühlen sich wohl...Energetische Modernisierung“ produzieren lassen, der anhand von drei Praxisbeispielen Fragen der energetischen Sanierung von Wohngebäuden, technische Anforderungen und die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Ingenieuren und Architekten thematisiert.

Präsident Heese wies in seinem Statement vor allem auf die Wirkung und die besondere Qua-



Foto: Ulrich Hach, München

lität von gebauten Beispielen hin, die die Architektenkammer regelmäßig bei den Architektortouren und in der Projektdatenbank „beispielhafte Bauten“ unter [www.byak.de](http://www.byak.de) veröffentlicht. Einen Kurztrailer und eine ausführliche Fassung des Filmbeitrags finden Sie unter [www.byak.de](http://www.byak.de) sowie unter:

[www.energie-innovativ.de/energie-effizienz/gebäudeanierung](http://www.energie-innovativ.de/energie-effizienz/gebäudeanierung).

Weitere konkrete Projekte, die die Kammer im Sinne einer Selbstverpflichtung benannt hat und durch zukünftige Aktivitäten weiterverfolgt wird, sind unter anderem:

- Regelmäßige Weiterqualifizierung des Berufsstands im Bereich des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens
- Broschürenreihe zum nachhaltigen und energieeffizienten Bauen
- Weiterentwicklung der „Klimadetektive“

- Aufbau und Weiterentwicklung der Projektdatenbank „Beispielhafte Bauten energieeffizientes Bauen“
- Einrichtung einer Beratungsstelle „Energieeffizientes und Nachhaltiges Bauen“
- gezielte Öffentlichkeitsarbeit im Themenfeld Energie und Architektur

Der Vorstand der Bayerischen Architektenkammer hat sich für eine gezielte Weiterverfolgung der genannten Aktivitäten ausgesprochen und die Bedeutung des Pakts für den Berufsstand nochmals betont. ■ ■ ■ Len

Den Energieeffizienzpakt im Wortlaut finden Sie unter: [www.energie-innovativ.de/energieeffizienz/energieeffizienzpakt](http://www.energie-innovativ.de/energieeffizienz/energieeffizienzpakt)



Foto: Lenzen, ByAK

Sabine Fischer, Hauptgeschäftsführerin der Bayerischen Architektenkammer unterzeichnet den Energieeffizienzpakt.

## Vom Traum zum Haus: Bauherrentag Straubing

Kompetente Ansprechpartner, Vorträge und praktische Tipps aus erster Hand

Am 6. September folgten trotz des phantastischen Spätsommerwetters kurz vor dem Ende der Sommerferien etliche Teilnehmer der Einladung zum Bauherrentag nach Straubing. Die Kraftzentrale - ein Industriedenkmal sowie Kultur- und Veranstaltungsort in einer ehemalige Ziegelei - bot mit seinen großzügigen Räumen einen außergewöhnlichen Rahmen für die ganz-tägige Veranstaltung.

Neun Kurzvorträge informierten über grundsätzliche Themen rund um die eigenen vier Wände. Vom Angebot, Fragen an die Referenten zu stellen, machten die Teilnehmer reichlich Gebrauch. Die Wanderausstellung „Architektouren 2013“ mit Gebäuden und Projekten aus Niederbayern und der Oberpfalz sowie umfangreiches Informationsmaterial der Kammer, wie z.B. der Bauherrenleitfaden oder die Leporellos der Fachrichtungen, ergänzten das kostenfreie Angebot. Neben dem Neu- und Umbau beschäftigte vor allem der Sanierungsbedarf der eigenen Immobilie die Teilnehmer. Das klassische Einfamilienhaus war ebenso Thema wie die der Kauf einer Immobilie als Altersvorsorge. Zu den weiteren Schwerpunkten zählten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, stimmige Energiekonzepte, nachhaltige Baumateri-

alien, die Vorteile einer rechtzeitigen und gesamtheitlichen Planung, rechtliche Aspekte sowie alle wesentlichen Informationen rund um den Bau- und Planungsprozess. Deutlich wurde auch, dass die Maßnahmen für die Alterstauglichkeit einer Immobilie immer wichtiger werden. „Viele Kunden möchten bis ins hohe Alter selbständig leben. Dennoch handeln viele sehr spät und beantragen dann vor allem die Förderung von Einzelmaßnahmen“, berichtete Reinhard Rädlinger von der Volksbank Straubing.

Der Oberbürgermeister der Stadt Straubing, Markus Pantermayr, lobte die Initiative der Bayerischen Architektenkammer und des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz. Er freut sich, dass in der Region bereits viel gebaut wird, sieht aber auch weiteren Bedarf. Neben der Stadt Straubing engagierten sich alle ortsansässigen Banken für den Bauherrentag. Ein besonderer Dank gilt allen Referentinnen und Referenten sowie dem Büro bast + ascherl architekten für die tatkräftige Unterstützung vor Ort. Am Abend des Bauherrentags verließen Mensch (und Tier) die Kraftzentrale mit der Gewissheit, ihrem eigenen „Traum vom Haus und Garten“ einen wichtigen Schritt näher gekommen zu sein. ■■■ See



Foto: Seemüller, ByAK

## Sie möchten in Ihrer Region einen Bauherrentag veranstalten?

Das Veranstaltungsformat „Bauherrentag“ wurde von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit initiiert. Die Geschäftsstelle der Kammer unterstützt die Veranstalter bei der Organisation und Durchführung, u. a. mit umfangreichem Informationsmaterial. Die Kammer beteiligt sich an den Kosten.

## Kommunale 2013

Der Bayerische Gemeindetag lädt Ende Oktober für zwei Tage zur „Kommunale“ ins Messezentrum Nürnberg ein. Die größte bayerische Fachmesse für den kommunalen Fachbedarf findet dieses Jahr unter dem Motto „Gemeinde 2013 – Kommunale Megatrends“ statt. Im Mittelpunkt stehen der demographische Wandel, die Energiewende und neue Formen der Bürgerbeteiligung.

Die Bayerische Architektenkammer ist erneut mit einem Messestand vertreten. Rund 250 Aussteller und mehr als 5000 Bürgermeister, Bauamtsleiter, Landräte und Fachbesucher werden auf der Messe erwartet. Kammermitglieder haben die Möglichkeit, auf dem Stand der Bayerischen Architektenkammer mit kommunalen Entscheidungsträgern in Kontakt zu treten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen, Kartenbestellung und Programm unter [www.kommunale.de](http://www.kommunale.de)



Foto: Seemüller, ByAK

### Kontakt:

Alexandra Seemüller,  
Referat Öffentlichkeitsarbeit,  
Tel.: 089-13 98 80-39  
E-Mail: [seemueller@byak.de](mailto:seemueller@byak.de)

**Kommunale 2013**  
**Messezentrum Nürnberg**  
**NCC West**  
**23. und 24. Oktober 2013**  
Öffnungszeiten:  
Mi.: 9.00-18.00 Uhr,  
Do.: 09.00 -17.00 Uhr

**Messestand der Bayerischen**  
**Architektenkammer:**  
Halle 12, Stand 415  
Tageskarte: 12 €,  
Dauerkarte: 18 €.



Foto: Claus Bury

Bauernarchitektur nahe La Joyosa, Spanien 2009

## Bauernarchitektur

Eine Ausstellung von Claus Bury im Haus der Architektur

Präsident Dipl.-Ing. Lutz Heese wird die Ausstellung „Claus Bury. Bauernarchitektur“ am Mittwoch, 9.10.2013, um 19.00 Uhr im Haus der Architektur eröffnen. Die Eröffnungsrede wird der Schriftsteller Joseph von Westphalen halten. Anschließend findet ein Gespräch mit dem Künstler statt. Die Bayerische Architektenkammer präsentiert Fotografien innen und eine räumliche Installation außen von 10.10. bis 8.11.2013, Mo.-Do. 9.00 bis 17.00 Uhr Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr, Eintritt frei.

Die Ausstellung „Bauernarchitektur“ steht im Zusammenhang mit der Forumsreihe „Heimat“, weil Laien – hier die Bauern – die Kulturlandschaft mit industriell geformten Ballen prägen. Claus Bury abstrahiert und transformiert die bäuerliche Architektur mit seinen Schwarz-Weiß-Fotografien zur Kunst, was wiederum die Architekten mit großem Interesse wahrnehmen. Die Affinität zur Architektur prägt sein Werk, insbesondere liebt es Claus Bury, architektonische Skulpturen mit dem Werkstoff Holz zu konstruieren, seine Werke mit der Landschaft und Stadtlandschaft in Beziehung zu setzen und begehbar zu machen. Im Haus der Architektur dokumentiert er, welche spannenden Momente die landwirtschaftliche Formwelt liefert, von den Frühformen über Architekturen, Strukturen, industrielle Verarbeitung bis hin zum Zerfall.

Prof. Claus Bury erhielt nach zahlreichen Stipendien den Kunstförderpreis der Stadt Hanau, lehrte

zunächst an der Bergischen Universität Wuppertal im Fachbereich Architektur und hatte von 2003 bis 2011 den Lehrstuhl für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg inne. Parallel zu Ausstellungen in renommierten Museen sind zum Werk und Schaffen von Claus Bury zahlreiche Bücher erschienen, so „Gegenläufig“ über eine Ausstellung im Deutschen Architekturmuseum, „Bauernarchitektur“, „Spannungsbogen“ und nun eine Doppelseite im „architekt“.

Wer die Bauernarchitektur aus einem ironischen Blickwinkel betrachten möchte, dem sei das Buchlein von Friedrich Achleitner „Die Plotteggs kommen“ von 1995 empfohlen. Friedrich Achleitner taufte die Anhäufung der Heu- und Strohbällen in der Landschaft nach seinem Freund Manfred Wolff-Plottegg, der ihn auf einer Reise durch Österreich begleitete und erst auf die landschaftsgestalterische Wirkung der Ballen aufmerksam machte.

■ ■ ■ Kno



## Vergabetag Bayern am 23. Oktober 2013

Mit dem Ziel, das europäische Vergaberecht zu vereinfachen und zu verschlanken, hat die EU-Kommission Ende 2011 einen Vorschlag für die Überarbeitung der vorhandenen Vergaberichtlinien sowie eine neue „Konzessionsrichtlinie“ unterbreitet. Seither wurde auf nationaler und europäischer Ebene heftig über die bevorstehenden Reformen diskutiert. Das Trilog-Verfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen, der Erlass der neuen Richtlinien steht unmittelbar bevor. Es wird sodann Aufgabe der Mitgliedsstaaten sein, die Richtlinien in nationales Recht umzusetzen.

### Die Modernisierung des Vergaberechts durch die neuen EU-Richtlinien

Öffentliche Auftraggeber und Unternehmen werden sich auf die neue Rechtslage einzustellen haben und sich mit Fragen konfrontiert sehen wie „Welche Änderungen ergeben sich durch die neuen Richtlinien in Deutschland?“ oder „Welche

Konsequenzen hat dies im Einzelnen für die Vergabepaxis?“. Diese Fragen zu beantworten und für die Teilnehmer eine Diskussionsplattform zu schaffen ist Ziel des ersten Vergabetags Bayern.

### Der Vergabetag Bayern des Auftragsberatungszentrums Bayern

Referenten aus den Bundesministerien berichten beim Vergabetag Bayern über die bevorstehenden Änderungen und befassen sich insbesondere mit den Aspekten der nachhaltigen und innovativen Beschaffung sowie der Zukunft der elektronischen Vergabe. In praxisnahen Workshops erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, mit Experten über aktuelle vergabepolitische Themen zu diskutieren und Tipps für die eigene Vergabepaxis bzw. die Teilnahme an Ausschreibungen zu erlangen. Alternativ besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Einzelberatungsgesprächen.

■ ■ ■

### Vergabetag Bayern

23. Oktober 2013

10.00 bis 16.00 Uhr

Forum der IHK Akademie München

Teilnahmegebühr:

120,00 Euro (zzgl. ges. USt.).

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungsflyer. Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das Anmeldeformular.

Anmeldeschluss ist der 9. Oktober 2013.

## Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht

Die Bayerische Architektenversorgung informiert in einem Merkblatt über die Auswirkungen der Entscheidungen des Bundessozialgerichts vom Oktober 2012

### 1. Befreiungsantrag nach jedem Beschäftigungswechsel

Die Antragsteller müssen zukünftig nach jedem Wechsel ihrer Beschäftigung zwingend einen neuen Befreiungsantrag bei der Deutschen Rentenversicherung Bund stellen.

Bislang war dies nicht notwendig und es wurde davon ausgegangen, dass auch auf der neuen Stelle der ursprüngliche Befreiungsbescheid weiterhin Wirkung entfaltet, sofern die Tätigkeit weiterhin berufsspezifisch war.

Das Versorgungswerk hat bereits Ende des Jahres und im wichtigen Rundschreiben 2013 über diese Neuerung berichtet. Mittlerweile liegen auch die Urteilsbegründungen vor, die zu einer näheren Konkretisierung der neuen Befreiungspraxis durch die Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Bund) führte (siehe: Hinweise der DRV-Bund zur Umsetzung des BSG-Urteils vom 31.10.2012).

Der neue Antrag auf Befreiung muss fristwahrend, d. h. unter Einhaltung der Drei-Monatsfrist des § 6 Abs. 4 SGB VI nach Beginn der neuen Tätigkeit bzw. Beschäftigung gestellt werden. Andernfalls spricht die DRV-Bund nur noch ab dem Zeitpunkt der Antragstellung die Befreiung aus, unabhängig davon, ob zuvor bereits die Befreiungsvoraussetzungen vorgelegen haben. Bei Fristversäumnis sind die Beiträge aus der Beschäftigung von der Tätigkeitsaufnahme bis zum Befreiungszeitpunkt an die gesetzliche Rentenversicherung zu entrichten.

Grund für die Änderung im Befreiungsverfahren und der Notwendigkeit einer Antragstellung bei jedem Tätigkeits- bzw. Beschäftigungswechsel ist, dass das Bundessozialgericht der einmal ausgesprochenen Befreiung nur noch eine auf die jeweilige Beschäftigung bzw. Tätigkeit begrenzte Wirkung zusprechen will.

Als Folge der neuen Rechtsprechung ist damit eine deutlich stärkere Formalisierung des Befreiungsverfahrens festzustellen. Für jede neu aufgenommene versicherungspflichtige Beschäftigung oder versicherungspflichtige selbständi-

ge Tätigkeit ist ein eigenständiges Befreiungsverfahren durchzuführen.

Als neu aufgenommen fasst die Deutsche Rentenversicherung Bund auch jede wesentliche Änderung im Tätigkeitsfeld bei dem bisherigen Arbeitgeber als auch jeden Arbeitgeberwechsel auf. Ein Betriebsübergang, der das bisherige Aufgabengebiet und die arbeitsrechtliche Stellung zum Arbeitgeber unberührt lässt, gilt jedoch nicht als neu aufgenommene Beschäftigung.

Soweit die derzeitige Beschäftigung vor dem 31.10.2012 aufgenommen wurde, verbleibt es für diesen Personenkreis bei der bisherigen Befreiungspraxis: Für diesen Personenkreis muss ein neuer Befreiungsantrag zwingend erst bei einem Wechsel der Beschäftigung gestellt werden. Auf Wunsch können Anträge zur Klarstellung auch für die aktuell schon vor dem 31.10.2012 ausgeübte Beschäftigung gestellt werden.

### 2. Befreiung bei zeitlich befristeter, berufs-fremder Tätigkeit: § 6 Abs. 5 Satz 2 SGB VI kein eigenständiger Befreiungstatbestand

Eine Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung für eine zeitlich befristete (berufsfrem-

de) Tätigkeit kann nicht mehr allein auf § 6 Abs. 5 Satz 2 SGB VI gestützt werden.

Das Bundessozialgericht geht davon aus, dass § 6 Abs. 5 Satz 2 SGB VI kein eigenständiger Befreiungstatbestand ist, da die Vorschrift aufgrund ihrer Formulierung („erstreckt sich“) regelmäßig eine Befreiung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI begriffsnotwendig voraussetze.

Folge davon ist, dass alle Angehörigen der freien Berufe, die noch über keine unmittelbar der befristeten Beschäftigung vorangehende Befreiung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI verfügen (insbesondere die meisten Selbständigen oder Berufsanfänger), für diese befristete berufsfremde sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten keine Befreiung mehr erhalten können. Dieser Personenkreis kann damit nur (noch) dann befreit werden, wenn die zeitlich befristete Tätigkeit zugleich eine berufsspezifische Tätigkeit ist. Sofern Sie Fragen zu den Befreiungsvoraussetzungen von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht haben, erteilen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne Auskunft.



Ihre Bayerische Architektenversorgung

## Honorar für Teilungserklärung

Erbringt der mit sämtlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 – 9 beauftragte Architekt auf Wunsch des Auftraggebers auch Arbeiten im Rahmen der Erstellung einer Teilungserklärung und Erlangung einer Abgeschlossenheitsbescheinigung, hat er Anspruch auf die übliche Vergütung (§ 632 BGB). Die angefallenen Leistungen können somit nach dem hierfür angefallenen Zeitaufwand abgerechnet werden.

Das OLG Koblenz hat in seiner nunmehr rechtskräftig gewordenen Entscheidung vom 19.01.2012 entschieden, dass die Erstellung einer Teilungserklärung und die Erlangung einer Abgeschlossenheitsbescheinigung nicht der Entstehung ei-

nes Gebäudes beziehungsweise der Realisierung des Bauvorhabens dienen und demnach keine Planungsleistungen im Sinne der HOAI seien. Vielmehr seien sie aus wohnungsbautechnischen, steuer- und grundbuchrechtlichen Gründen notwendig. Da sie auch nicht zur Realisierung der eigentlichen Bauaufgabe erforderlich seien, könnten sie nicht als Besondere Leistungen angeordnet werden.



OLG Koblenz, Urteil vom 19.01.2012 – Az. 1 U 1287/10; BGH, Beschluss vom

06.06.2013 – Az. VII ZR 191/11

(Nichtzulassungsbeschwerde zurückgewiesen)

## Denkmalpreis 2014 der Hypo-Kulturstiftung

Die Hypo-Kulturstiftung verleiht 2014 zum 29. Mal den Denkmalpreis zur Förderung des Engagements von Eigentümern in der Denkmalpflege. In erster Linie werden private Eigentümer ausgezeichnet, die sich bei der Erhaltung ihrer Baudenkmäler in besonderer Weise verdient gemacht haben. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich, in besonders gelagerten Fällen auch Mieter und sonstige Nutzungsberechtigte. Andere, zum Beispiel kommunale und kirchliche Eigentümer, sind nicht bewerbungsberechtigt. Die Baudenkmäler müssen sich in Bayern befinden und in die Denkmalliste eingetragen sein. Vorschläge aus früheren Jahren können erneut eingereicht werden, jedoch sollte die vollständige Fertigstellung nicht vor 2009 erfolgt sein. Das Restaurierungsvorhaben muss fachliche Kriterien und Anforderungen an ein Nutzungskonzept mustergültig erfüllen und abgeschlossen sein. Über die Preisvergabe entscheidet eine von der Hypo-Kulturstiftung berufene Jury.

Für eine qualifizierte Beurteilung der Jury wird um folgende Unterlagen gebeten:

- Beschreibung des Baudenkmals
- Projektunterlagen, wie Pläne und Grundrisse, aus denen der Zustand des Baudenkmals vor, während und nach der Instandsetzung hervorgeht (Kopien, keine Originale)
- Fotos, die den Zustand vor, während und nach der Instandsetzungsmaßnahme zeigen (Ausdrucke, nicht digital)
- eine kurze Stellungnahme zu den besonderen Verdiensten des Eigentümers hinsichtlich der Instandsetzung des Baudenkmals, insbesondere auch zum Kapitaleinsatz, zu Eigenleistungen sowie zu öffentlichen Fördermitteln.

Verliehen wird ein Geldpreis in Höhe von derzeit € 75.000,-. Das Preisgeld ist teilbar. Neben dem Preis werden Anerkennungen ausgesprochen, die mit jeweils 7.000 Euro dotiert sind. Die Namen der Preisträger und Empfänger von Anerkennungen werden öffentlich bekannt gegeben.

Bewerbungen werden nicht direkt an die Hypo-Kulturstiftung gerichtet, sondern können über eine der zwölf folgenden Institutionen eingereicht werden:

- die sieben Bezirksregierungen des Freistaates Bayern
- das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- der Bayerische Landesverein für Heimatpflege
- das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege
- der Landesverband bayerischer Haus- und Grundbesitzer
- die Bayerische Architektenkammer.

Interessenten, die sich mit ihrem Baudenkmal über die Bayerische Architektenkammer für den Denkmalpreis 2014 der Hypo-Kulturstiftung bewerben möchten, werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **15. November 2013** bei der **Kammer** einzureichen. ■■■ Mad

Rückfragen für Einreicher bei der Bayerischen Architektenkammer beantwortet:

Dr. Eric-Oliver Mader

Referat für Information und Kommunikation,

Tel.: 089-139880-23, E-Mail: mader@byak.de.

Die für den Denkmalpreis 2014 der Hypo-Kulturstiftung maßgeblichen Richtlinien stehen unter [www.denkmalpreis.de/2014/Richtlinien\\_Denkmalpreis\\_2014.pdf](http://www.denkmalpreis.de/2014/Richtlinien_Denkmalpreis_2014.pdf) zum Download bereit.



Oberhauser/Manteufel  
VOB Teil B Vergabe und Vertragsordnung  
für Bauleistungen Teil B - Ausgabe 2012

Verlag C.H. Beck 2013, 291 Seiten, 35,- Euro

ISBN: 978-3-406-64467-2

## Baurecht für die Baustelle

In der Reihe Praxiswissen Baurecht sollen vor allem solche Rechtsfragen behandelt werden, die sich auf der Baustelle am häufigsten stellen. Zugleich sollen adäquate Lösungswege aufgezeigt werden. Die Autoren haben versucht, diesem Anspruch bei ihrer Neubearbeitung der VOB Teil B gerecht zu werden.

Tatsächlich liegt eine kompakte Einführung in das Bauvertragsrecht nach der VOB B vor, die sich am Ablauf eines Bauprojekts orientiert. Vom Vertragsschluss und der Einbeziehung der VOB in den Vertrag über die Ausführung, Nachträge und Fragen der Verlängerung der Ausführungsfristen werden die gängigen Probleme bei einem VOB B Vertrag abgehandelt.

Da die Autoren die Einbindung der VOB B in Verträge mit Verbrauchern ausdrücklich nicht empfehlen, finden sich in dem Werk leider keine Ausführungen auf entsprechende Problemkonstellationen. Rechtsprechung und Literatur sind bis Frühjahr (März) 2013 berücksichtigt. Dank des gummierten Umschlags ist das Werk auch baustellentauglich.

■■■ Blo

## Weiterbildung, Veranstaltungen, Beratungen

### Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
01.10.2013 18.00 -20.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Baukostenplanung für Experten Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Werner Seifert, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure, Würzburg	€ 65,- Gäste € 95,-	13374	Haus der Architektur Waisenhausstraße 4 80637 München
01.10.2013 18.00 -20.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Arbeitsrecht für freie Mitarbeit im Architekturbüro Ref.: Ulrich Nigrin, Fachanwalt für Arbeitsrecht, München	€ 65,- Gäste € 95,-	13474	Postanschrift: Postfach 19 01 65 80601 München Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: -32/-34/-37/-43/-75
01.10.2013 14.00 -17.00 Uhr	Museum für historische Maybach-Fahrzeuge Holzgartenstraße 8 Neumarkt i. d. OPf.	Informationsveranstaltung HOAI 2013 Ref.: RA Erik Budiner, Geschäftsführer Recht und Verwaltung der Bayerischen Architektenkammer   RA Fabian Blomeyer, Referent für Recht und Berufsordnung, Bayerische Architektenkammer <b>ausgebucht</b>	€ 65,- Gäste € 95,-	13411	Telefax: (089) 13 98 80-33  E-Mail: akademie@byak.de
02.10.2013 09.30 -17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Baukostenplanung und -kontrolle Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Werner Seifert, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure, Würzburg	€ 110,- Gäste € 190,-	13375	Anmeldung unter: www.byak.de
07. - 09.10.2013	Neue Messe München Stand A2.135 81823 München	EXPO REAL 2013 - Messestand der BAK und der DGNB		13701	
07.10.2013 19.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Architekturclub: vorauss. Filme über Renzo Piano			
08. - 09.10.2013, 1. Tag 9.30 -20.00 Uhr 2. Tag 9.00 -14.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Konferenz und Exkursion Museen planen, bauen, bespielen ausgebucht	€ 50,-	13708	
10.10. - 08.11.2013 Mo-Do: 9.00 -17.00 Uhr Fr 9.00 -15.00 Uhr sams-, sonn- und feiertags geschlossen	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Ausstellung Claus Bury Bauernarchitektur Eröffnung am 9. Oktober 2013, 19.00 Uhr, Eintritt frei  <b>Siehe Seite 10 in dieser Ausgabe</b>		13401	
10.10.2013 9.30 -16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Beginn: SiGeKo II: Spezielle Koordinatorenkenntnisse Ref.: Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München	€ 640,- Gäste € 850,-	13333	
10.10.2013 18.00 -21.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Immissionsschutz in der Bauleitplanung Ref.: Dipl.-Ing. Jens Hunecke ö. b. u. v. Sachverständiger für Schallimmissionsschutz, München   RA Dr. Robert Biedermann, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Stadtplaner, München	€ 65,- Gäste € 95,-	13421	
12.10.2013 09.30 -17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Brandschutz beim Bauen im Bestand Ref.: Dipl.-Ing. Christian Steinlehner, Architekt, München   Dipl.-Ing. (FH) Lutz Battran, Versicherungskammer Bayern, München	€ 150,- Gäste € 200,-	13344	
12.10.2013 08.00 -18.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Exkursion: München revisited: 50er und 60er-Jahre Ref.: Dipl.-Ing. Alexander Fthenakis, Architekt, München	€ 65,- Gäste € 95,-	13307	
14./15.10.2013 1. Tag: 9.30 -17.30 Uhr 2. Tag: 9.00 -17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Architektenvertrag und Bauvertrag Ref.: Dorothea Thilo, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, München   Dr. Karlgeorg Stork, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München	€ 190,- Gäste 280,- €	13383	
14.10.2013 18.00 -21.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Informationsveranstaltung HOAI 2013 Ref.: RA Erik Budiner, Geschäftsführer Recht und Verwaltung der Bayerischen Architektenkammer   RA Fabian Blomeyer, Referent für Recht und Berufsordnung, Bayerische Architektenkammer <b>nur noch Warteliste</b>	€ 65,- Gäste € 95,-	13409	

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
14.10.2013 09.30 -16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Energienutzungsplan Ref.: BD Dipl.-Ing. Ulrich Hach, Bayerische Energieagentur, Energie Innovativ, BStMWIVT, München   Dipl.-Ing. Oliver Zadow, Architekt, München	150,- € Gäste 200,- €	13430	Haus der Architektur Waisenhausstraße 4 80637 München
15.10.2013 18.00 -20.00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Zukunft im Beruf: Fördermöglichkeiten von Architekturbüros durch die LfA Ref.: Holger Tietze, Task-Force der LfA Förderbank Bayern, Nürnberg   Jürgen Ohletz, Teamleitung Geschäftskundenberatung, Commerzbank AG, Geschäftskundenberatungszentrum Nürnberg   Tanja Schwarz, LfA Förderbank Bayern, München		13467	Postanschrift: Postfach 19 01 65 80601 München Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: -32/ -34/ -37/-43/-75
15.10.2013 09.30 -16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Der Architekt als Sachverständiger: Voraussetzungen, Kenntnisse, Fähigkeiten Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Johannes Steinhauser, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Mörsenheim   Sabine Fischer, Rechtsanwältin, Hauptgeschäftsführerin der Bayerischen Architektenkammer   Volker Schlehe, Rechtsanwalt, Wirtschaftsmediator, IHK für München und Oberbayern	150,- € Gäste 200,- €	13455	Telefax: (089) 13 98 80-33  E-Mail: akademie@byak.de
15.10.2013 09.30 -17.00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Lebenszykluskostenplanung Ref.: Dipl.-Ing. Holger König, Architekt, München   Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolf Dietrich Kalusche, Architekt, Brandenburgische TU Cottbus	150,- € Gäste 200,- €	13369	Anmeldung unter: www.byak.de
16.10.2013, 20.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Forum im Haus der Architektur: Diskussionsreihe Heimat - 1. Themenabend: Forschung und Wissenschaft <b>siehe auch Seite 3 in diesem Heft</b>		132D1	
16.10.2013 09.30 -14.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Die neue HOAI 2013 in der Bauleitplanung Ref.: Reg.-Bm. Dipl.-Ing. Johannes Dragomir, Architekt, Stadtplaner, Fachkommission Stadtplanung im AHO	€ 90,- Gäste € 150,-	13416	
17.10.2013 18.00 -20.15 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Beginn: Englisch für Architekten Ref.: Peter Birkett, Birkett Training & Consulting, München	€ 390,- Gäste € 420,-	13465	
18.10.2013 09.30 -17.00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Energieeffizientes Bauen Passivhäuser Ref.: Dr.-Ing. Rainer Vallentin, Architekt, Stadtplaner, München	130,- € Gäste 200,- €	13359	
22.10.2013 16.00 -19.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Update Die Energieeinsparverordnung EnEV 2014/2016 Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Rainer Dirk, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Wärmeschutz im Wohnungsbau, Regensburg	€ 65,- Gäste € 95,-	13320	
22.10.2013 09.30 -17.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Die neue HOAI 2013 Leistungen der Landschaftsarchitekten Ref.: Dipl.-Ing Dieter Pfrommer, Landschaftsarchitekt, ö. b. u. v. Honorarsachverständiger für Landschaftsarchitektenleistungen, Stuttgart	150,- € Gäste 200,- €	13414	
22.10.2013 09.30 -13.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	DIN 18040 Barrierefreies Bauen Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Christine Degenhart, Architektin, Rosenheim, Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer	€ 65,- Gäste € 95,-	13440	
23.10.2013 09.30 -16.45 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Das Bauen der Zukunft unter den Vorzeichen des Klimawandels und der Energiewende	€ 80,-	13301	
23.10.2013 20.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Forum im Haus der Architektur: Diskussionsreihe Heimat - 2. Themenabend: Persönliche Formen der Wurzelbildung <b>siehe auch Seite 3 in diesem Heft</b>		132D2	
23.10.2013 09.30 -16.00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Update Neuorientierung und Wiedereinstieg Ref.: Dipl.- Ing. Univ. Jutta Heinkelmann, Architektin, Stadtplanerin, Referentin Technik, ByAK   Dipl.-Ing. Philipp Graf von Hoyos, Architekt, München   Dipl.-Ing. Univ. Miriam Wagmann, Architektin, Stadtplanerin, München   RAin Kerstin Grigat, Referat für Recht und Berufsordnung, ByAK	€ 40,- Gäste € 60,-	13470	
24.10.2013 18.00 -21.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Innovation Baumaterial: Transparente Fassaden Ref.: Prof. Dr.-Ing. Jan Cremers, Architekt, Hochschule für Technik Stuttgart	€ 65,- Gäste € 95,-	13495	

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
24./25.10.2013 1. Tag: 9.30 - 17.00 Uhr 2. Tag: 9.00 - 16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Objektüberwachung und Sicherheit am Bau Ref.: Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München	190,- € Gäste 280,- €	13351	Haus der Architektur Waisenhausstraße 4 80637 München
28. - 30.10.2013 1. Tag: 9.30 - 17.00 Uhr 2. Tag: 9.00 - 16.30 Uhr 3. Tag: 9.00 - 16.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Brandschutznachweise für die Gebäudeklassen 1 - 5 nach BayBO Ref.: BDin Dipl.-Ing. Sabine Frohnmüller, Architektin, Oberste Baubehörde, München   Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr, Wolfratshausen   Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer, Leiter der Branddirektor a. D., München (ausgebucht)	€ 320,-	13340	Postanschrift: Postfach 19 01 65 80601 München Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: -32/ -34/ -37/-43/-75
28.10.2013 18.00 - 20.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Infoabend: Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich Ref.: Stefan Kessen, M.A., Mediator GmbH, Berlin		13314	Telefax: (089) 13 98 80-33
29.10.2013 09.30 - 17.30 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Kostenermittlung, -schätzung, -berechnung mit BKI Ref.: Dipl.-Ing. Arnold Nehm, Architekt, BKI, Stuttgart	€ 130,- Gäste € 200,-	13378	E-Mail: akademie@byak.de
30./31.10.2013 1. Tag: 9.30-17.00 Uhr 2. Tag: 9.00 - 16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Energieeffizienz für Wohngebäude DIN V 18599, PHPP, DIN 4108/4701 im Vergleich Ref.: Dipl.-Ing. Univ., Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Martin Kusic, München	€ 225,- Gäste € 335,-	13397	Anmeldung unter: www.byak.de
04.11.2013 20.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Architekturclub: Sind Landschaftsarchitekten die besseren Stadtplaner?			
05.11.2013 09.00 - 16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen - Rahmenbedingungen, Strukturen, Praxis Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Veit, Bauphysiker, Fachleiter Öko-Zentrum NRW GmbH	€ 155,- Gäste € 225,-	13362	

## Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer

### Beratungstermine im September 2013

Di. 01.10., 14.00 - 16.00 Uhr, Augsburg  
Di. 01.10., 15.00 - 17.00 Uhr, München  
Di. 08.10., 15.00 - 17.00 Uhr, München  
Mi. 09.10., 16.30 - 18.30 Uhr, Bayreuth  
Do. 10.10., 16.00 - 18.00 Uhr, Nürnberg  
Fr. 11.10., 10.00 - 12.00 Uhr, Würzburg  
Di. 15.10., 15.00 - 17.00 Uhr, München  
Di. 22.10., 15.00 - 17.00 Uhr, München  
Do. 24.10., 16.00 - 18.00 Uhr, Nürnberg  
Di. 29.10., 15.00 - 17.00 Uhr, München  
Do. 31.10., 14.30 - 16.30 Uhr, Regensburg

Kontakt und Anmeldung:  
Bayerische Architektenkammer  
Beratungsstelle Barrierefreies Bauen  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Marianne Bendl  
Tel. 089 139880-31  
Mo. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr  
E-Mail: barrierefrei@byak.de



#### Beratungsstelle München

Bayerische Architektenkammer  
Haus der Architektur  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Telefon (089) 13 98 80 - 31  
E-Mail: barrierefrei@byak.de

#### Beratungsstelle Nürnberg

Baumeisterhaus der Stadt Nürnberg  
Kleiner Konferenzraum im EG  
Bauhof 9, 90402 Nürnberg  
Telefon (0911) 231 49 96  
nur während der Beratungsstunden

#### Beratung Augsburg

Regierung von Schwaben  
Besprechungsraum 001  
Obstmarkt 12, 86152 Augsburg

#### Beratung Bayreuth

Regierung von Oberfranken  
Besprechungsraum Präsidium L 106  
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth

#### Beratung Regensburg

Regierung der Oberpfalz  
Emmeramsplatz 8, 93047 Regensburg

#### Beratung Würzburg

Regierung von Unterfranken Zimmer Nr. 253, 2. Obergeschoss  
Besprechungsraum H94  
Peterplatz 9, 97070 Würzburg

Ergänzende aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.byak.de](http://www.byak.de) und im Programmheft 2/13 der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer.

## Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer

### Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
01. - 20.10.2013	Offenes Büro im DLZ Bau Lorenzer Str. 30 Nürnberg	Ausstellung: Landeswettbewerb 2012 für den Wohnungsbau in Bayern: „Energieeffizienz zählt – neue Energiesparhäuser“ Öffnungszeiten: Mo: 8.30–18.00 Uhr; Di + Do: 8.30–15.30 Uhr; Mi: + Fr: 8.30–12.30 Uhr		Anmeldung: 089/139880-31 während der Termine: 0911/2314996
10.10.2013 16.00 - 18.00 Uhr	Baumeisterhaus Am Bauhof 9 Nürnberg	bdla Planerwerkstatt Barrierefreie Außenanlagen, Grundlagenvermittlung und Innentextekursion mit Experten		Bund Deutscher Landschaftsarchitekten und Behindertenrat der Stadt Nürnberg Anmeldung: 0911/669486
14.10.2013 18.00 Uhr	Rathaus Nürnberg Theresienstr. 7, Foyer Nürnberg	Ausstellungseröffnung mit Werkvortrag: Zukunft der Vergangenheit, Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung Ref.: Dr. Kristina Hasenpflug, Wüstenrot Stiftung; Dr. Heidi Kief-Niederwöhrmeier, Architektin; N.N.		Wüstenrot Stiftung, Treffpunkt Architektur der ByAK, BDA KV Nürnberg, Mittel-/Oberfranken
15. -25.10.2013 Mo-Fr: 8.00- 16.00 Uhr	Regierung von Oberfranken, Foyer im 1. OG Ludwigstr. 20, Bayreuth	Ausstellungseröffnung: BDA-Ausstellung – der Gewerbebau – Wege zur Qualität		Architekturtreff Bayreuth der ByAK, BDA
18.10.2013 16.00-17.30 Uhr	wird noch bekannt gegeben	BauLUSTwandeln 5: Stadtpaziergang Nordbahnhof/Uhlandstraße Ref.: Susanne Klug, Architektin, Nürnberg		BauLust e.V. Untere Kreuzgasse 31 90403 Nürnberg
18.10.2013 15.00 - 16.30 Uhr	Nürnberg, Blumenstr. 17, Treffpunkt am Bauzaun	Baustellenführung: NÜRNBERG BAUT/ „Baustelle betreten erwünscht“: Kunstvilla		Stadt Nürnberg/Baureferat, vertreten durch Hochbauamt, Anmeldung: 0911/2314277
23.-24.10.2013	Messezentrum Nürnberg Halle 12, Stand 415	Kommunale 2013: Stand der Bayerischen Architektenkammer <b>siehe Seite 9 in dieser Ausgabe</b>		
24.10.2013 ab 17.00 Uhr	Regierung von Oberfranken Ludwigstr. 20, Bayreuth	Werkvortrag: Architektur ist schön – macht aber viel Arbeit Prof. Dr. Gunter Henn, Henn Architekten		Architekturtreff Bayreuth der ByAK
28.09.2013 ab 13.00 Uhr	TPA der Bayerischen Architektenkammer	Arbeitstreffen: „Malstunde“ im Kollegenkreis, Zeichnen und Aquarellieren im Freien		Anmeldung: malstunde@arc-he.de
30.10.2013 19.00 Uhr	Fakultät Architektur Gebäude BB, Bahnhofstr. 90 Nürnberg	Mittwochsreihe form+structure: „grenzenlos“ REF.: FREAKSfreearchitects, Paris		Info: www.ar-fachschaft.de

## Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz (TANO)

### Veranstaltungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
01.10.2013 18.00 Uhr	Bürgerhaus Unterer Markt 14 Neumarkt i. d. Opf.	Sanierungstreff: Luftqualität und Luftwechsel – Die energetische Gebäudesanierung im Spannungsfeld zwischen Fensterlüftung, zentralen Lüftungsanlagen und bedarfsgeregelten Lüftungskonzepten. Ref.: Uwe Münzenberg (anbus alalytik)		Amt für Nachhaltigkeitsförderung, Klimaschutz und Energie, Stadt Neumarkt i.d.OPf.
03.10.2013		Exkursion nach Paris		architekturforum passau e.v.
09.10.2013 19.00 Uhr	Museum für historische Maybach-Fahrzeuge Holzgartenstraße 8 Neumarkt i. d. Opf.	Vortragsreihe: BDA Architektur & Baukultur in Neumarkt i.d.OPf. „Stadtergänzungen“ – Werkbericht Jo. Franzke, Jo. Franzke Architekten, Frankfurt / Main		BDA KV Niederbayern-Oberpfalz
19.10.2013 10.00 Uhr	Kleines Theater in der Bauhofstraße 1	12. ArchitektOurbus Landshut Kostenlose Fahrkarten sind erhältlich beim Verkehrsverein Landshut, Rathaus, Altstadt 315, Tel. 0871/92205-0		BDA KV Niederbayern - Oberpfalz Dipl. Ing. Jakob Oberpriller
23.10.2013 19.00 Uhr	Museum für historische Maybach-Fahrzeuge Holzgartenstraße 8 Neumarkt i. d. Opf.	Vortragsreihe: BDA Architektur & Baukultur in Neumarkt i.d.OPf. – Werkbericht „Atmosphäre“ – Werkbericht Ernst Ulrich Tillmanns, 4a Architekten, Stuttgart		BDA KV Niederbayern-Oberpfalz

Alle Angaben der Veranstaltungskalender ohne Gewähr. Die Treffpunkt-Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte informieren Sie sich zusätzlich unter „Treffpunkte Architektur“ auf unserer Website [www.byak.de](http://www.byak.de)